

INHALT

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Einführung	17
Erstes Kapitel: Die textkritische Methode	31
I. Arbeitsgrundlage	31
A. Handausgaben des griechischen Neuen Testaments	31
B. Große kritische Ausgaben des griechischen Neuen Testaments	31
C. Hilfen zum Lesen des textkritischen Apparates	31
II. Literatur	31
III. Textgeschichte und Textkritik	32
A. Die Textgeschichte und ihre Erforschung	33
1. Das kirchliche Altertum	33
2. Die Neuzeit	33
3. Die Erforschung der neutestamentlichen Textgeschichte seit 1900	34
B. Die Textkritik und ihre Methode	37
1. Die äußere Bezeugung	39
2. Innere Kriterien	49
IV. Übungen	54
A. Der Codex Vaticanus	54
B. Der Codex Sinaiticus	58
C. Der Codex Cantabrigiensis	66
D. Die Minuskel 614	76
E. Der Papyrus Bodmer II	78
Zweites Kapitel: Die literarkritische Methode	83
I. Arbeitsgrundlage	83
A. Textausgaben und Synopsen	83
B. Hilfsmittel	83

II. Literatur	83
A. Zur Literarkritik	83
B. Zur synoptischen Frage	83
III. Literarkritik	85
A. Literarkritik und Textkritik	85
B. Literarkritik, Formgeschichte, Redaktionsgeschichte	86
C. Literarkritik als Quellenkritik	86
IV. Übungen	90
A. Berufung des Levi und Zöllnermahl: Mt 9, 9–13, Mk 2, 13–17; Lk 5, 27–32	90
1. Textkritisches	91
2. Vergleich Matthäus – Markus	92
a) Die Übereinstimmungen	92
b) Die Unterschiede	95
3. Vergleich Markus – Lukas	98
a) Die Übereinstimmungen	98
b) Die Unterschiede	100
B. Streitgespräch über die Ehescheidung: Mt 19, 3–12, Mk 10, 2–12	105
1. Textkritisches	106
2. Die Übereinstimmungen	108
3. Das Verhältnis der beiden Texte zueinander	111
C. Nachfolge-Worte: Mt 8, 18–22, Lk 9, 57–62	116
1. Textkritisches	117
2. Die Übereinstimmungen	118
3. Die Abweichungen	119
D. Das Gleichnis vom Senfkorn: Mk 4, 30–32 und das Doppel- gleichnis vom Senfkorn und Sauerteig: Mt 13, 31–33, Lk 13, 18–21	123
1. Textkritisches	123
2. Literarkritisches	125
Drittes Kapitel: Die formgeschichtliche Methode	128
I. Arbeitsgrundlage	128
II. Literatur	128
A. Grundlegende Werke	128
B. Forschungsberichte und Übersichten	128
C. Kritische und weiterführende Schriften	128

III. Formgeschichte	129
A. Geschichtlicher Überblick	129
B. Die formgeschichtliche Methode	135
1. Die verschiedenen Gattungen der neutestamentlichen Schriften	135
a) Die Evangelien	135
b) Die Gattung der Acta	139
c) Die Gattung der Briefe	140
d) Die Apokalypse	142
2. Die Formen	144
a) Die Evangelien	144
(1) Die Worttradition	144
α) Prophetische Worte 145 — β) Weisheitsworte 147	
γ) Gesetzesworte 147 — δ) Gleichnisse 147 —	
ε) Ich-Worte 150 — ζ) Nachfolge-Worte 150 —	
η) Wortkompositionen 151	
(2) Die Geschichtstradition	152
α) Paradigmen 152 — β) Streitgespräche 154 —	
γ) Wunderberichte 156 — δ) Geschichtserzählun-	
gen 157 — ε) Die Leidensgeschichte 158 — ζ) Er-	
zählkompositionen 159	
b) Die Briefe	160
(1) Liturgisches Traditionsgut	161
α) Hymnen 162 — β) Bekenntnisse 162 — γ) Eu-	
charistische Texte 163	
(2) Paränetisches Traditionsgut	165
α) Tugend- und Lasterkataloge 165 — β) Hausta-	
feln 166 — γ) Pflichtenkataloge 167	
3. Die Formeln	169
a) Die Homologie	169
b) Die Glaubensformel	171
c) Die Doxologie	172
4. Der „Sitz im Leben“	172
a) Der „Sitz im Leben“ der Urkirche	173
b) Der Wandel des „Sitzes im Leben“	174
c) Der mehrfache „Sitz im Leben“	174
5. Die Geschichte der Formen	175
a) Beispiele aus dem synoptischen Traditionsstoff	175
b) Beispiele aus dem Überlieferungsgut der Briefliteratur	176
IV. Übungen	177
A. Berufung des Levi und Zöllnermahl: Mk 2, 13–17	177
B. Das Gleichnispaar vom Leuchter und Maß: Mk 4, 21–25	181

1. Textkritisches	181
2. Literarkritische Analyse	183
a) Vergleich Markus – Lukas	183
b) Vergleich Matthäus – Lukas (= Q)	184
3. Der redaktionelle Rahmen	185
a) Der Abschnitt Mk 4, 21–25 im Rahmen der Gleichnis- rede	186
b) Die Komposition des Abschnittes Mk 4, 21–25	187
4. Die Formbestimmung der Logien	188
a) Die Formbestimmung der Logienpaare	188
b) Die Formbestimmung der Einzellogien	189
C. Ein urchristliches Bekenntnis: Röm 1, 3.4	192
1. Textkritisches zu Röm 1, 3.4	192
2. Literarkritische Analyse	192
3. Zur Frage des in Röm 1, 3b.4a enthaltenen Traditions- stückes	193
4. Der redaktionelle Rahmen	195
5. Die formgeschichtliche Betrachtung des Traditionsstückes a) Formale Kennzeichen	197
b) Inhaltliche Merkmale	198
c) Formbestimmung	200
6. Einblick in die Traditionsgeschichte	200
7. Der „Sitz im Leben“	201
8. Die paulinische Interpretation des Bekenntnissatzes	202
D. Ein urchristlicher Hymnus: 1 Tim 3, 16	203
1. Textkritisches	203
2. Überblick über die Auslegungsgeschichte des Traditions- stückes	203
3. Literarkritische Analyse	207
4. Formgeschichtliche Betrachtung	208
a) Formale Kennzeichen	208
b) Inhaltliche Merkmale	209
5. Die Formbestimmung	213
 Viertes Kapitel: Die redaktionsgeschichtliche Methode	 214
I. Arbeitsgrundlage	214
II. Literatur	214
A. Zum Markusevangelium	214
B. Zum Matthäusevangelium	214
C. Zum Lukasevangelium	214

D. Zu den Synoptikern insgesamt	215
E. Zur Forschungsgeschichte	215
III. Die Redaktionsgeschichte	215
A. Geschichtlicher Überblick	215
B. Die redaktionsgeschichtliche Methode	221
1. Die Konzeption des Evangelisten und die geschichtliche Einordnung des Evangeliums	221
2. Der „Rahmen“	222
3. Auswahl, Anordnung und Gliederung des Stoffes	223
a) Die Auswahl des Stoffes	223
b) Die Anordnung und Gliederung des Stoffes	223
4. Abwandlung des überlieferten Stoffes	223
5. Die redaktionelle Arbeit der Evangelisten im einzelnen	224
a) Stilistische Verbesserungen und Stileigentümlichkeiten, betreffend die Wortwahl, die Änderung der Satzkonstruktion o. ä.	224
b) Erläuterung des vorgegebenen Textes	225
c) Auslassung eines schwerverständlichen Ausdrucks oder Satzes	225
d) Transponierung eines Bildes	225
e) Transponierung eines Traditionsstückes	225
f) Umstellung innerhalb der gleichen Perikope	226
g) Anfügung eines anderen Traditionsstückes bzw. eines „Wanderlogions“	226
h) Einfügung eines anderen Traditionsstückes	226
i) Ergänzung durch ein anderes Traditionsstück	227
j) Kürzung der Vorlage	227
k) Stichwortkomposition	227
l) Die Verknüpfung ursprünglich selbständiger Einzelstücke	227
m) Die Kompositionstechnik der Sammelberichte	227
n) Geographische und topographische Angaben	228
o) Hinweis auf die Erfüllung des Alten Testaments	229
p) Dramatisierung einer Szene bzw. eines Logions	229
q) Theologische Deutung und Umprägung	229
IV. Übungen	231
A. Das Streitgespräch über die Ehescheidung: Mt 19, 3–12	231
1. Analyse der Verse 10–12	232
2. Die Bedeutung der Verse 10–12 im Zusammenhang des ganzen Abschnitts Mt 9, 3–12	234

B. Die Heilung eines Aussätzigen: Lk 5, 12–16 (= Mk 1, 40–45)	237
1. Textkritisches	237
2. Literarkritische Analyse	238
a) Die Übereinstimmungen	238
b) Die Unterschiede	239
3. Redaktionsgeschichtliche Untersuchung	240
C. Die Sammelberichte der Apostelgeschichte:	
Apg 2, 41–47; 4, 32–35; 5, 11–16	243
1. Textkritisches	243
a) Zu Apg 2, 41–47	243
b) Zu Apg 4, 32–35	245
c) Zu Apg 5, 11–16	245
2. Überblick über die Auslegungsgeschichte der Sammel- berichte	246
3. Literarkritische Analyse	250
a) Analyse des ersten Sammelberichtes: Apg 2, 41–47	250
b) Analyse des zweiten Sammelberichtes: Apg 4, 32–35	252
c) Analyse des dritten Sammelberichtes: Apg 5, 11–16	253
4. Die lukanische Redaktion	253
Nachwort	258
Stellenregister	261
Namenregister	279

Die Bildtafeln zu den Übungsstücken der textkritischen Methode finden sich als Beilage am Ende des Buches.